



Eine Vielfalt geologisch interessanter Orte werden am Tag des Geotops besucht. Die Nummern zeigen die Wanderungen an, die Sie dorthin führen.

- 1 Heidelberg Steingeschichten
- 2 Vom Vulkan ins warme Meer
- 3 Die Gesteine auf dem Steinberg und im Hellenbachtal
- 4 Spannende Erdgeschichte rund um das Mausbachtal

Treffpunkte werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Fotonachweise:

Titel: Tobias Städtler, 1 Stephanie Hartmann, 2 Stadt Heidelberg, 3 Stadt Heidelberg, 4 Tobias Städtler

Kartografie © MeKi Landkarten GmbH, 64347 Griesheim
Ausschnitt aus der Wanderkarte „Blatt 12, Heidelberg, Neckartal-Odenwald“

„Natürlich Heidelberg“ Umweltbildung und Naturerleben



„Natürlich Heidelberg“ ist die Umweltbildungsplattform der Stadt Heidelberg. Ihr Ziel ist es, die Bedeutung unserer Naturräume den Menschen näherzubringen und den richtigen Umgang der Menschen mit der Natur zu vermitteln. Sie fördert und unterstützt aktiv die Zielsetzungen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“. Ein großes Netzwerk von über 70 Kooperationspartnern und Veranstaltungsleiter/-innen beteiligt sich an der Umsetzung

der Angebote, wie beispielsweise der UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald, der Naturpark Neckartal-Odenwald und weitere.

2014 hat „Natürlich Heidelberg“ eine Anerkennung als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erhalten, 2019 kam die Anerkennung als Projekt der UN-Dekade für „Biologische Vielfalt“ hinzu. Zusätzlich wurde 2019 das Geotop „Heidelberger Schlossgraben“ als Nationales Geotop von der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien ausgezeichnet.



Veranstaltungsangebote zum Thema Natur und Umwelt erhalten Sie auf der Umweltbildungsplattform Natürlich Heidelberg – www.natuerlich-heidelberg.de

Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald
Nibelungenstraße 41
64653 Lorsch
06251 70799-0
06251 70799-15
info@geo-naturpark.de
www.geo-naturpark.de
www.europeangeoparks.org



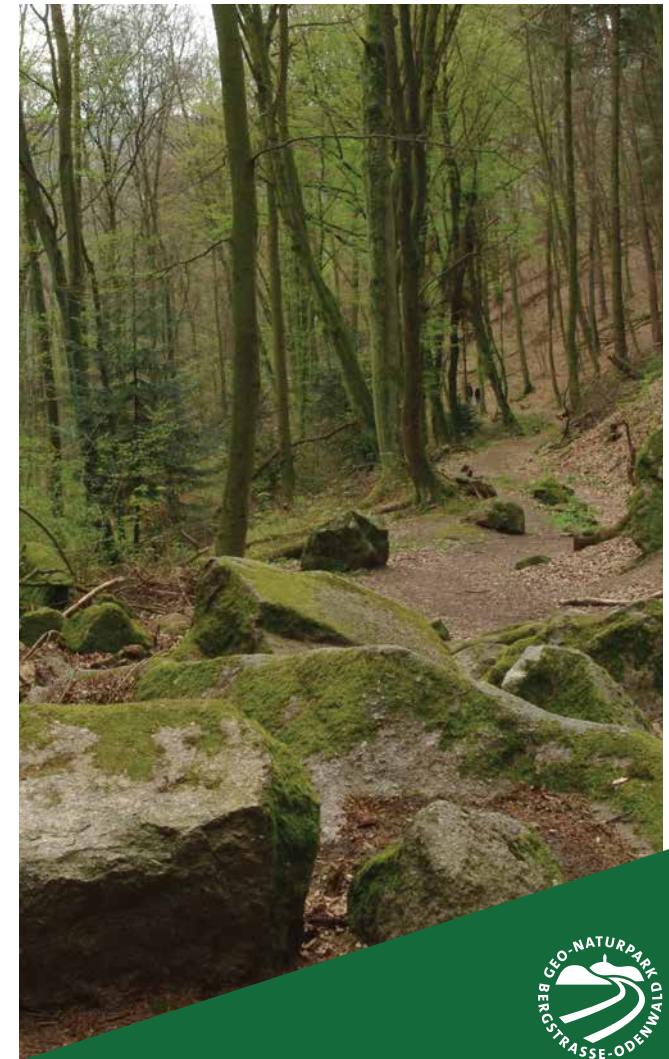
Heidelberg



April 2021



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald



TAG DES GEOTOPS AM 19. SEPTEMBER 2021

*Führungen von „Natürlich Heidelberg“
zu Zeugnissen der Heidelberger Erdgeschichte*



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald

Am bundesweiten „Tag des Geotops“ am 19. September 2021 bietet die Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ eine bunte Palette von Führungen zu Orten mit einer besonderen geologischen Vergangenheit an. Zwei dieser Veranstaltungen führen zu den beiden bedeutenden Aufschlüssen, die 2011 und 2016 vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald als Geotope des Jahres ausgezeichnet wurden: der Löss am Haarlass und den Aufschluss der permischen Landoberfläche im Heidelberger Schlossgraben. Die anderen Exkursionen führen Sie zu weiteren Heidelberger Geopunkten, wie zu den 2020 in Ziegelhausen neu ausgewiesenen Geopunkten „Der Vulkan im Steinbachtal“ und dem ältesten Maulbeerbaum Heidelbergs. In Handschuhsheim können Sie bei den geführten Wanderungen das Naturdenkmal und Geopunkt „Steinberg“, den Geopunkt „Alte Rebsorten“ und den „Hellenbach-Steinbruch“ entdecken und mehr über sie erfahren.

Erfahrene Geopark-Vor-Ort Begleiter/-innen und ein Geopark Ranger führen Sie in die spannende Erdgeschichte Heidelbergs.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.



Anmeldung unbedingt erforderlich: im Buchungsbüro Natürlich Heidelberg natuerlich@heidelberg.de; 06221-58 28333 oder online unter www.natuerlich.heidelberg.de

Treffpunkte: werden bei der Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

1 Heidelberger „Steingeschichten“



Eine Wanderung durch 400 Millionen Jahre alte geologische Geschichte des Odenwalds. Es ist eine Reise zu riesigen Gebirgen, Wüsten, Meeren, Ozeanen und eisigen Landschaften. Beginnend am Fuß des Königstuhls wandern wir einen schmalen Pfad empor durch die ältesten Gesteine

Heidelbergs, dem Granit. Am Schloss angekommen enthüllt sich im

Schlossgraben ein einmaliger Einblick in die Erdgeschichte. Dieser ist international berühmt und zudem Geotop des Jahres 2016 – und hat außerdem das Prädikat „Nationaler Geotop“ erhalten.

Den Steinen, denen wir unterwegs begegnen, entlocken wir faszinierende Geschichten. Sie werden den Odenwald von einer ganz anderen Perspektive kennenlernen.

Uhrzeit: 10.00 bis 13.30 Uhr

Veranstaltungsleitung: Mike Walker, Dipl.-Geologe, Geopark-Ranger

2 Vom heißen Vulkan ins warme Meer



Vor rund 290 Millionen Jahren haben Vulkanausbrüche im Odenwald mächtige Gesteinsdecken hinterlassen. Auch in Ziegelhausen, an der Peterstaler Straße und im Kreuzgrund, zeugen die Porphyryfelsen von vulkanischer Aktivität. Wir wandern durch den Ziegelhäuser Wald über den Köpfel in das Mausbachtal. Geologisch gesehen durchlaufen wir, ausgehend vom vulkanischen Gestein, eine große Wüste, dann das Innere eines Hochgebirges und schließlich ein warmes flaches Meer. Dort befindet sich der Eingang eines

Manganerzbergwerks aus dem 19. Jahrhundert. Hier wurde abbauwürdiges Manganerz gefunden, das im 19. Jahrhundert schwer zu beschaffen war und in der Zeit der Industrialisierung ein wichtiges Metall war.

Diese geologisch sehr interessante Wanderung kann mit einer Einkehr in die Gaststätte am Klosterhof beendet werden (vorbehaltlich der aktuellen Coronaregelungen).

Uhrzeit: 11.00 bis 14.00 Uhr

Veranstaltungsleitung: Marion Huthmann, Dipl.-Biologin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

3 Die Gesteine auf dem Steinberg und im Hellenbachtal – kleine geologische Exkursion



Entlang verwunschener Pfade und Hohlwege führt die zweieinhalbstündige Wanderung über den Steinberg in Handschuhsheim ins Hellenbachtal. Die abwechslungsreichen Wege entlang der Bergkette geben immer wieder romantische Ausblicke auf Handschuhsheim,

die rheinische Tiefebene und den Pfälzerwald frei. Wir betrachten und erkunden die Gesteine entlang des Weges an geeigneten Stellen und Sie erfahren etwas über ihre Entstehung. Löss, Quarzporphyr oder Buntsandstein. Was ist das eigentlich? Wie sind diese Gesteine entstanden und hier zur Ablage gekommen?

Ein kurzer Abstecher führt uns zu den mediterran anmutenden alten Weinberg-Terrassen am Steinberg. Dort treffen wir auf Mispelbäume. Die Mispelbestände in Heidelberg gehören bundesweit zu den größten. Warum dies so ist und was es mit der Wüstung „Hillenbach“ auf sich hat, erfahren wir auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt. Dieser läuft über ein Teilstück des Blütenweges, einem der ältesten Weitwanderwege, der von Darmstadt bis nach Wiesloch führt.

Uhrzeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsleitung: Dr. Verena Dunckelmann, Dipl.-Geologin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

4 Spannende Erdgeschichte rund um das Mausbachtal



Die Tour führt zu Zeugnissen der geologischen Vergangenheit des Mausbachtals in Ziegelhausen. Am Anfang genießen wir weite Ausblicke rundum in die Landschaft, die uns gleichzeitig Aufschluss über ihre Entstehung geben. Danach streifen wir durch Meer und

Sandwüste und nehmen Einblick in die Tiefe der Erdkruste unter einem Hochgebirge. Wir lernen die Gesteine kennen, die dort entstanden sind. Die Bodenstele (Geopunkt) auf dem Büchsenacker bietet die Gelegenheit, in den Boden unter unseren Füßen hineinzuschauen und zu sehen, was sich zwischen dem Gesteinsuntergrund und der bewachsenen Oberfläche abspielt.

Der Weg führt uns an einem aufgelassenen Bergwerkstollen vorbei. Wie alt ist er, was wurde hier abgebaut und wie ist er entstanden? Bei der alten Brunnenstube des Klosters Stift Neuburg stellt sich uns die Frage, was das Besondere am Wasser aus dem Buntsandstein ist und für welche Zwecke es in Ziegelhausen genutzt wurde.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Heidelberger Geschichtsverein e. V. angeboten.

Uhrzeit: 15.00 bis 17.45 Uhr

Veranstaltungsleitung: Tobias Städtler, M. A. Archäologe, Geopark-vor-Ort-Begleiter